

Beantwortung der Anfrage

öffentlich

AF 270/2022/1

des Ortsbürgermeisters, Ringmayer, Bernd

am 29.11.2022 im Ortschaftsrat Leißling

✓ Bestätigung Rechts- und Vergabeamt

1. Der Ortschaftsrat fordert auf Grund des sehr schlechten Zustands des Großpflasters Kirchberg (Eingang Friedhof) bis zur Leißlinger Hauptstraße, die Ausbildung eines Fuß-Weges z.B. durch Aufbringen einer Bitumenschicht ca. 1m breit.
2. Eine Bestandsaufnahme aller Schäden (u.a. Rissbildungen) auf den Gemeindestraßen in Leißling wurde zugesagt. Gibt es eine Bestandsaufnahme und wann ist eine zeitnahe Beseitigung der Schäden geplant?
3. Der Ortschaftsrat bittet um den Planungsstand, bezüglich des drohenden Felsabbruches am Kirchberg und den einen Zeitplan für eine Beseitigung der Abbrüche.
4. Es ist dringend erforderlich (wie schon im Protokoll vom 08.11.2022 angefragt) das auch für Fußgänger am Kreisverkehr und im Ort an der Einmündung zur Leißlinger Hauptstraße jeweils ein Hinweisschild aufgestellt wird, dass der Fußweg über die Ludwigslehde genutzt werden kann. Für Fußgänger z.B. mit Kinderwagen oder Rollator ist dieser Weg durch vorhandene Stufen nicht nutzbar. Für diese Bürger würde der einzige Weg über die Winterlaite führen, was absolut unzumutbar ist.
5. Es wäre zu prüfen, ob eine Ladestelle für E-Autos z.B. in der Nähe des Saale-Radwanderweg möglich bzw. sinnvoll wäre.
Gibt es seitens der Stadt ein Konzept für Ladestellen in den Ortsteilen?
6. Die Reparatur der Abdeckung aus Sandsteinplatten auf der Friedhofsmauer ist noch nicht erfolgt (Anfrage von vor einigen Jahren).

Sehr geehrte Damen und Herren Ortschaftsräte,

sehr geehrter Herr Ringmayer,

Ihre Fragen werden wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Aufgrund des Schadensbildes im Großpflasterbelag werden wir im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht im 1. Halbjahr punktuelle Ausbesserungsarbeiten im Großpflaster vornehmen, um die Fußläufigkeit zu gewährleisten

Ein Asphaltband für Fußgänger ist nicht vorgesehen. Perspektivisch kann dieses Problem nur durch einen kompletten Rückbau des Großpflasters (ca. 70 m) und den Einbau von Asphalt bereinigt werden. Sollte eine solche Maßnahme vom Ortschaftsrat befürwortet werden, bitten

wir um entsprechende Rückinfo.

Zu Frage 2:

Wir beabsichtigen im 1. Halbjahr eine Rissanierung bzw. punktuelle Reparaturen der bituminösen Fahrbahnen im OT Leißling durchführen zu lassen. Dazu wird es unsererseits im Februar /März eine Straßenschau geben, um einen groben Überblick vorhandener Straßenschäden zu erhalten. Diese wird gemeinsam mit der bauausführenden Firma durchgeführt. Eine detaillierte Aufnahme von Schäden ist dabei nicht erforderlich, da die Firma eine Liste aller Asphaltstraßen im OT Leißling zur Abarbeitung an die Hand bekommt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Tiefbau (Herr Häcker, Tel.: 370 532).

Zu Frage 3.

Die Abteilung Tiefbau hat zur Beurteilung der Standsicherheit des betroffenen Hangabschnittes am Kirchberg die Firma Baugrund Naumburg GmbH beauftragt. Nach Rücksprache mit dem Auftragnehmer soll das Gutachten bis Ende 3. KW vorliegen. Nach Auswertung des Gutachtens kann die weitere Verfahrensweise festgelegt werden.

Zu Frage 4:

Die Aufstellung von Hinweisschildern wurde veranlasst.

Zu Frage 5:

Die Verwaltung nimmt an, dass der Parkplatz am Bahnhof in Leißling gemeint ist. Diese Abstellanlage dient als Parkplatz für Kunden der Bahn und wird in der Regel den ganzen Tag von Pendlern genutzt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Parkplätze, die über einen längeren Zeitraum von mehreren *Stunden genutzt werden nicht effizient für Ladesäulen sind. Die Ladezeit für moderne E Autos beträgt* aktuell eine Stunde. Damit kann oftmals 80 % der Reichweite erreicht werden. Mögliche Ladepunkte sollten damit an Standorte mit kurzer Verweildauer eingerichtet werden.

Auf dem Klimaparkplatz in der Großen Deichstraße in Weißenfels befinden sich 2 Ladesäulen für 4 PKWs am Saale-Radwanderweg.

Ein grundsätzliches Konzept wird nicht für notwendig erachtet. Die Stadtwerke Weißenfels sind Ansprechpartner auf kommunaler Seite für die Anlage von Ladesäulen im öffentlichen Straßenraum. Aktuell ist die Stadt Weißenfels gut ausgestattet mit Ladepunkten. Diese können derzeit nicht wirtschaftlich betrieben werden. Falls sich die Rahmendaten ändern, können relativ kurzfristig weitere Ladesäulen errichtet werden. Weiterhin sind private Akteure in diesem Markt aktiv, die marktabhängig Standorte entwickeln und umsetzen.

Zu Frage 6.

Zu diesem Thema hat es im Jahr 2019 eine Vor-Ort-Begehung gegeben. Im Ergebnis und dem anschließenden Schriftverkehr zwischen Herrn Schmidt (FBL IV) und Herrn Bischoff (FBL III) wurde festgestellt, dass hier ein bauliches Problem (langer horizontaler Riss der Friedhofsmauer) vorliegt. Dieser Riss wurde zum damaligen Zeitpunkt als unkritisch eingestuft, sollte aber durch den Fachbereich III weiter in Beobachtung gehalten werden, da er mutmaßlich mit weiteren Problemen in diesem Bereich in Zusammenhang steht sowie eine fachliche statische Einschätzung durch die Mitarbeiter des FBIV nicht erfolgen kann.

Die Abdeckungen aus Sandstein selbst sind (auch nach zwischenzeitlich erfolgter Inaugenscheinnahme) weiterhin nicht zu beanstanden.

Der Querriss in der Mauer direkt unterhalb dieser Abdeckungen hat sich unserem augenscheinlichen Eindruck nach nicht verschlimmert. Hierzu sollte jedoch ggf. nochmals eine aktuelle baufachliche Einschätzung erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Bumann
Fachbereichsleiter III